

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt

18-07966

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Aufstellen einer Prioritätenliste für den Ausbau von Kunstrasenspielfeldern

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.04.2018

Beratungsfolge:

		Status
Sportausschuss (Vorberatung)	26.04.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	05.06.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	12.06.2018	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung des Stadtsportbundes und des NFV Kreis Braunschweig eine verbindliche Kriterienliste für den Bau von Kunstrasenplätzen sowie eine Prioritätenliste für den sukzessiven Ausbau des Angebotes an Kunstrasenspielfeldern in Braunschweig zu erstellen.

Die Prioritätenliste soll als Richtschnur für künftiges transparentes Verwaltungshandeln und entsprechend notwendige politische Entscheidungen dienen. Sie kann bei auftretenden Veränderungen jeweiliger Rahmenbedingungen im Bedarfsfall begründet verändert werden. Dies ist dann bei dem Vorschlag der jeweiligen Einzelmaßnahmen zu begründen.

Zur Umsetzung dieser Prioritätenliste werden entsprechende Haushaltsmittel für die Erstellung von ein bis zwei Kunstrasenfeldern pro Jahr in den Haushalt eingestellt.

Sachverhalt:

Der Rat hat am 21.06.2016 den Masterplan Sport 2030 (Vorlage [16-02100](#)) im Rahmen der Sportentwicklungsplanung beschlossen. Diesem Beschluss ging der über mehrere Jahre durchgeföhrte Prozess der Sportentwicklungsplanung einschließlich der kooperativen Planungsphase voraus. Das Ergebnis bildete dann die Beschlussvorlage "Masterplan Sport 2030". Darin enthalten sind unter den Leitzielen 10 und 11 – Sportplätze für den Schul- und Vereinssport – auch die Maßnahmen 59 und 60, laut denen für den Ausbau der Kunstrasenkapazitäten Kriterien festgelegt und darauf aufbauend eine Prioritätenliste von der Stadtverwaltung erstellt werden soll. Für die Festlegung der möglichen Prioritäten werden beispielhaft Kriterien genannt.

Mit der Stellungnahme [18-07073-01](#) vom 16.02.2018 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass Mittel für den Bau mehrerer weiterer Kunstrasenplätze in der mittelfristigen Finanzplanung bereits veranschlagt sind und die Verwaltung sich an den beispielhaft genannten Kriterien orientiert, die Aufstellung einer mittel- bis langfristigen Prioritätenlisten für den Bau von Kunstrasenspielfeldern jedoch für entbehrlich hält. Angesichts der nach wie vor hohen Nachfrage nach Kunstrasenspielfeldern und den vielen wetterbedingten Spielabsagen in diesem Winter beantragen wir dennoch die Erstellung einer solchen Liste zur Schaffung maximaler Transparenz für die Sportvereine und aller weiteren beteiligten Institutionen.

Gez. Frank Graffstedt

Anlagen: keine